

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 129 (2003)

Heft: 5

Illustration: Früher hab' ich mich ja immer mit dir geschämt [...]

Autor: Thulke, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mal sehen ...

So manche sagt nur scherhaft:
«Mal sehen, ob's dein Herz schafft!»
Alt-Knabe find't das leicht verlegen.
Er ärgert sich und weicht verlegen.

Blasius Rohr

Ad Definitionem

Hat er gehoben? = Huber
Im französischen Salz = Insel
Halbe Sängerin = Mezzosopran
Deutscher Engel = Michelangelo
Düngerteil = Miststück
Zustimmender Filius = Jason
Suffbanner = Alkoholfahne
Chemische Strauchfrucht = Brombeere
Divisionssturz = Durchfall
EU-Grossvater = Europa
Dickes Huhn = Fethenne
Lausei im Paddock = Hindernisse

Edmond Max Seiler

Das Letzte

Als ich pfiff
aus letztem Loch,
war ich ich
noch einmal noch.
Als wer schrieb,
der pfeift nicht mehr,
pfiff ich noch
vom Grabe her!

Peter Maiwald

Grosseltern

So sehr sie immer
darauf «plangen»,
ihre kleinen Enkel
zu sehn, –
so erleichtert sind sie,
wenn die Rangen
am Abend jeweils
wieder gehn.

Werner Moor

Ja, das Alter

Was mach' ich mit einundsiebzig?
Ich seh' Jugend – Jugend liebt sich.
Ja, das würd' ich auch gern machen,
lieben und viel' schöne Sachen.
Doch, was sollen viele Fragen,
wehrmutsvoll muss ich entsagen.
Ehrlich ist, wer dann erkennt –
leider bin ich impotent.

Heinz Heinze

Der Unfall

Heute kann Oma nicht zappen,
stolpert über alle Treppen,
denn die Enkelin Sybille
sitzt leider auf ihrer Brille.

Das Geschenk

«Opa, ich hab' mir gedacht,
du hättest mir was mitgebracht!»
Sagte der Opa: «Junge, Junge,
schau mal, hier ist meine Zunge!»
Moral
Man kann auch mit leeren Taschen
seine Enkel überraschen.

P. Peroni

«Stillstand ...

gleich Fortschritt» sagte
der Alte auf der Rolltreppe.

Hugo Leimer

Wann ist man alt?

Wenn Arthritis die Hände plagt?
Wenn Rücken und Beine ächzen?
Wenn Augen und Ohren die Kraft
verlieren?
Wenn Rheuma im Körper spazieren fährt?
Wenn selbst das Gedächtnis vergessen
wird?

Alt ist man, wenn die Neugierde auf
Neues fehlt!

Wolf Buchinger

Seid stolz darauf ...

... ihr Betagten: Es gibt
zwar ein Altertum, aber kein
Jugendtum.

Vielleicht sollte man nicht
gegen, sondern mit der Zeit
altern ...

Alter schützt vor Torheit
nicht. Umgekehrt stimmt das
leider genauso.

Zwei ältere Herren: «Hast du
für dein Alter vorgesorgt?»
– «Ja, ich habe nicht geheiratet.»

Gag des Jahres: Gehen zwei
Alte an der Apotheke vorbei ...

Wolfgang J. Reus

Mit Brille

Es kaufte sich in aller Stille
Herr Ludwig seine erste Brille.
Das wurde wirklich höchste Zeit,
denn Ludwig sah nicht mehr sehr weit.

Nun kann er beim Spazierengehen
tagtäglich wieder Leute sehen,
die er – es sei gesagt ganz offen –
seit Jahren hat nicht mehr getroffen.

Gerd Karpe



Meine Enkelin und ich

Meine Enkelin findet ihren
neuen Freund
ätzend
overcool
groovy
flippig
rattenscharf
turbogel!

Ich,
ich finde ihn ganz niedlich.

Inga Buchinger

Egal

Es ist egal,
wie man aussieht.
Hauptsache, man sieht
überhaupt aus.

Rainer Scherff